HiFi HIGH FIDELITY

QUARTZ LOCK SYNTHESIZER TUNER T 5200

GRUNDIG

Deutsch 4
English 7
Français 10
Italiano 13
Español 16
Português 19
Suomi 22
Nederlands 25

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger oder als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Video-Monitor) zugelassen. Das Gerät entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem entsprechenden Zulassungszeichen gekennzeichnet.

Bitte überzeugen Sie sich selbst.
Dieses Gerät darf im Rahmen der umseitig abgedruckten "Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen*). Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach Paragraph 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen, einschließlich Funkanlagen, stört. Die Zusatzbuchstaben **S**, **SE** oder **SK** beim Zulassungszeichen besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist**). Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt:

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfangseigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein**). Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf dem selben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden; also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970; sie gilt ab 1. Juli 1979.

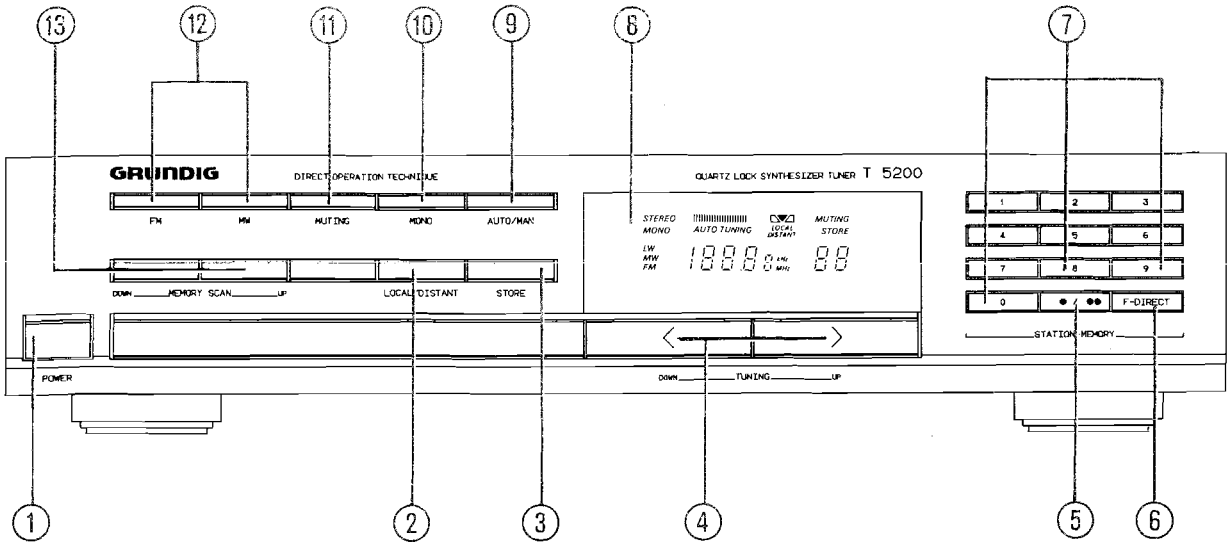
Bonn, den 14. 5. 1979

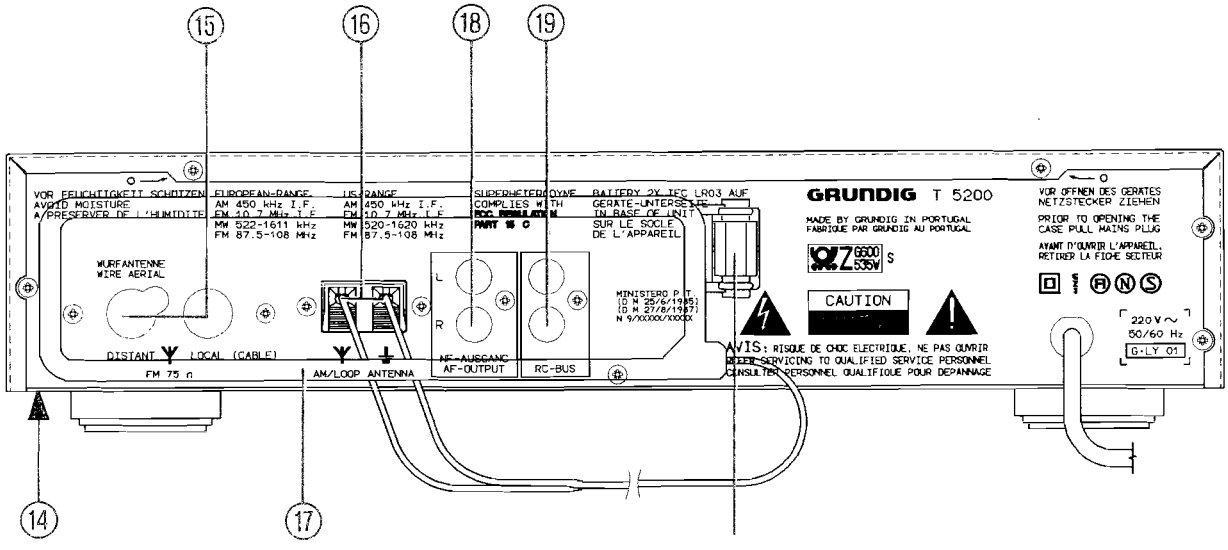
Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

---

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 erreichte und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.





Rahmenantenne in Halterung einsetzen
Insert frame aerial into holder
Insérer l'antenne de cadre dans ler support
Inserire l'antenna a telaio nel supporto
Raamantenne in de houder plaatsen
Colocar la antena de cuadro en su soporte.

Ihr Tuner auf einen Blick

① **Ein/Aus-Taste POWER**

② **Taste LOCAL/DISTANT**
Zum Umschalten des FM-Antenneneingangs (Anzeige im Display): LOCAL für Kabel-Empfang; DISTANT für FM-Empfang mit Hausantenne (Hochantenne).

Die Zuschaltung des Antenneneingangs ist mit dem Sender abspeicherbar.

③ **Taste STORE**
Zum Abspeichern eines Senders zuerst drücken (Speicherbereitschaft, solange das Display STORE zeigt).

Zusätzliche Einstellungen, wie Antenneneingang LOCAL/DISTANT oder Empfangsart STEREO/MONO, lassen sich mit abspeichern.

④ **Tasten TUNING**
Zum Starten des Sender-Suchlaufs oder für Handabstimmung:
UP = steigende Frequenz; DOWN = fallende Frequenz

⑤ **Taste •/••**
Zum Umstellen der Ziffern-Eingabe von ein- auf zweistellig (und umgekehrt) bei Speicherplatz-Aufruf.

⑥ **Taste F-DIRECT**
Zur Vorwahl der direkten Frequenzeingabe.
Waagrechte Striche im Frequenz-Display zeigen die Eingabe-Bereitschaft an.

⑦ **Zifferntasten 1...0**
Für direkte Frequenzeingabe (nach Vorwahl mit Taste F-DIRECT) sowie zur Anwahl der 29 Speicherplätze.

⑧ **Display (Anzeigefeld)**
Für Wellenbereich, Frequenz, gewählte Funktionen (z.B. MUTING, AUTO TUNING, MONO, STORE) und Speicherplatz-Nummer.
Ferner zur Abstimmanzeige:
- 7stufige Skala zum Ablesen der Signal- bzw. Feldstärke, mit der ein Sender empfangen wird.
- Leuchtdreieck bei exakter Sendereinstellung

⑨ **Taste AUTO/MAN**
Zur Vorwahl von Sender-Suchlauf (AUTO TUNING im Display) oder Handabstimmung (Display ohne Anzeige AUTO TUNING).

⑩ **Taste MONO**
Zum Umschalten auf Mono-Empfang bei FM,
z.B. wenn Stereo-Fernempfang durch Rauschen gestört ist.

⑪ **Taste MUTING**
Schaltet bei FM die Abstimmgeräusche stumm

⑫ **Wellenbereichstasten**
FM = UKW
MW = Mittelwelle

⑬ **Tasten MEMORY SCAN**
Rufen die belegten Speicherplätze nacheinander auf.

⑭ **Fach für die Stützbatterien des Senderspeichers**
in der Unterseite des Gerätes. 2 Microzellen 1,5 V (IEC LR 03)

⑮ **Antennenanschlüsse FM** (UKW) 75Ω
Für Hausantenne (DISTANT) oder Kabelanlage (LOCAL/CABLE). Koax-Buchsen nach DIN 45325.

⑯ **Antennenanschlüsse AM** (MW)
Für schwenkbare Rahmenantenne oder Hochantenne (Y) und Erde (⏚).

⑰ **Schwenkbare Rahmenantenne** für MW-Empfang

⑱ **Ausgangsbuchsen** zum Anschließen an den Verstärker.
R = Rechter Kanal, L = Linker Kanal.

⑲ **Anschlüsse der Steuerleitung für Komfort- bzw. Fernbedienung**
Jede der beiden Buchsen (RC-BUS) ist wahlweise als Ein- oder Ausgang zu benutzen (sog. Bus-Verbindung).

Aufstellen

Plazieren Sie HiFi-Komponenten in Racks, Schränken oder Tisch-Schatullen übereinander, so muß der Verstärker grundsätzlich über dem Tuner stehen.

Im GRUNDIG HiFi-Programm finden Sie die passenen Racks und Compact-Systeme für Ihre GRUNDIG Komponenten. Ihr Fachhändler berät Sie gerne.

Verlegen Sie Netzkabel und Lautsprecherkabel möglichst entfernt von den Tonverbindungsleitungen.

Bilden Sie also keine Kabelstränge!

Große Hitze oder Feuchtigkeit vermeiden!

Netzanschluß

Das Gerät darf nur an Wechselspannnung (50/60Hz) betrieben werden.

Die vorgesehene Netzspannung ist auf der Rückseite des Gerätes angegeben.

Batterien für Senderspeicher

Der Speicher des Gerätes muß immer mit Strom versorgt sein und braucht daher für die Zeit, in der das Gerät ausgeschaltet ist, zwei Stützbatterien. Geeignet sind Batterien mit der Bezeichnung 1,5V Micro IEC LR 03. Sie sind in das Batteriefach in der Unterseite des Gerätes einzusetzen.

Bei Verlust des Speicherinhalts müssen die Batterien erneuert werden. Da der Speicher aber nur einen geringen Stromverbrauch hat, ist Batteriewechsel im Normalfall nicht vor 2 Jahren fällig.

- Schalten Sie sofort nach dem Einsetzen der Batterien das Gerät einmal ein oder wechseln Sie die Batterien bei laufendem Gerät, andernfalls können sie sehr schnell entladen sein.
- Die richtige Batteriepolung ist im Batteriefach angegeben.

Anschluß an Verstärker

Dazu dienen die Ausgangsbuchsen NF-AUSGANG in der Rückseite des Gerätes. Sie liefern bei FM eine Ausgangsspannung von ca. 600mV bei einem Frequenzhub von 40kHz, bei AM ca. 350mV bei einem Modulationsgrad von 30%.

Achten Sie beim Anschluß auf richtige Zuordnung der Cinch-Verbindungen: R = Rechter Kanal, L = Linker Kanal.

Antennen

Für beste Empfangsqualität, insbesondere bei FM-Stereosendungen, ist eine leistungsfähige Antenne unerläßlich (Kabelanlage, Einzelantenne, Gemeinschaftsantenne etc.)
Ihr Gerät verfügt über zwei verschiedene FM-Antennenbuchsen:

- Buchse LOCAL für den Anschluß ans Kabelnetz bzw. an eine Gemeinschaftsantennenanlage.
- Buchse DISTANT für den Anschluß einer FM (UKW)-Hausantenne (Einzelantenne).
- Mit Taste LOCAL/DISTANT wählen Sie Betrieb am Kabelnetz (Anzeige LOCAL im Display) oder Betrieb an der Hochantenne (keine Anzeige LOCAL).

Die jeweilige Antennenzuschaltung läßt sich über Taste STORE mit abspeichern.

Bei Empfangsschwierigkeiten mit starken Ortssendern benutzen Sie bitte die Buchse LOCAL.

Die beigepackte Wurfantenne ist als Behelf gedacht, sorgt aber in günstigen Lagen für recht guten Empfang.

Die Wurfantenne sollte in der Länge nicht verändert werden.

- Anschluß an den Mittelstift der Buchse DISTANT.

Für den Anschluß einer AM-Rahmen- oder Hochantenne sind die Klemmbuchsen AM/LOOP ANTENNA bestimmt. Bei Empfang auf Mittelwelle (MW) verwenden Sie die schwenkbare Rahmenantenne. Sie ist in die Halterung auf der Geräterückseite einzusetzen und auf bestmöglichen Empfang auszurichten. Die Empfangsleistung wird gemindert, wenn die Rahmenantenne an der Geräterückwand (Metall) anliegt.

Anstelle der Rahmenantenne können an diese Klemmbuchsen auch Hochantenne (Y) und Erde (⏚) angeschlossen werden.

Bedienung

Ein- und Ausschalten mit Taste POWER:
Gedrückt = ein; ausgelöst = aus.

Wellenbereichswahl mit den Tasten:
FM = UKW
MW = Mittelwelle

Das Display zeigt den gewählten Bereich.
Bei Abruf der gespeicherten Sender (Tasten STATION MEMORY bzw. MEMORY SCAN) schalten sich die Bereiche automatisch um.

Automatischer Sender-Suchlauf

- Zur Vorwahl der Suchlauf-Funktion schalten Sie mit Taste AUTO/MAN so, daß im Display die Anzeige AUTO TUNING leuchtet.
- Sie starten den Suchlauf durch Antippen einer der Tasten TUNING:
  DOWN = Suchen in Richtung niedrigerer Frequenz,
  UP = Suchen in Richtung höherer Frequenz.

Der Suchlauf stoppt, sobald er einen empfangswürdigen Sender gefunden hat: Im Display signalisiert dann ein Leuchtdreieck die exakte Abstimmung auf Sendermitte. Die Empfangsfrequenz wird bei MW in kHz, für FM (UKW) in MHz angezeigt.

Schwache Sender werden vom Suchlauf übersprungen. Sie sind durch Handabstimmung einzustellen.

Bei Bedarf können Sie den Suchlauf auch selber anhalten durch Drücken der Taste AUTO/MAN oder durch Anwählen einer anderen Funktion.

Die Frequenzschritte, mit denen der Suchlauf die Bereiche jeweils abtastet, sind für FM* (UKW) 50 kHz und für MW 9 kHz.

Manuelle Sendersuche (Handabstimmung)

- Schalten Sie mit Taste AUTO/MAN so, daß keine Anzeige AUTO TUNING im Display ist.
- Tippen Sie die Tasten TUNING jeweils nur kurz an, wenn Sie in Einzelschritten abstimmen wollen. Zum laufenden Ändern der Empfangsfrequenzen oder »Durchstimmen« des Empfangsbereiches ist die jeweilige TUNING-Taste länger als eine halbe Sekunde anhaltend zu drücken.

  Taste DOWN verändert die Frequenz nach unten, Taste UP nach oben.

  Die Frequenzschritte sind bei FM 50 kHz und für MW 9 kHz**.

Abstimmanzeige

Leuchtstriche im Display oben zeigen die Signal- bzw. Feldstärke an, mit der ein Sender empfangen wird.

Exakt abgestimmt ist, sobald rechts oben im Display ein Dreieck erscheint.

Muting – Stillabstimmung bei FM

Sie ist bei Suchlauf automatisch in Funktion und dann nicht abschaltbar.

Bei manueller Sendereinstellung sollten Sie die Taste MUTING immer drücken (MUTING im Display), um störendes Abstimmrauschen stummzuschalten.

Sobald Sie exakt (auf Sendermitte) abgestimmt haben, ist der Empfang wieder hörbar. Wenn Sie nach schwächeren Sendern suchen, schalten Sie die feldstärkeabhängige Muting-Funktion mit Taste MUTING aus (MUTING erlischt im Display).

Direkte Frequenzeingabe

Dazu muß die Frequenz des gewünschten Senders bekannt sein. Entsprechende Angaben finden Sie in Programmzeitschriften oder Sendertabellen.

- Nachdem Sie den Wellenbereich gewählt haben, drücken Sie die Taste F-DIRECT:
  Anstelle der bisherigen Frequenzanzeige erscheinen drei oder vier Striche im Display: Das Gerät ist bereit für eine Frequenzeingabe.
  Ein evtl. eingestellter Sender wird noch weiterhin empfangen.
- Geben Sie nun mit den Zifferntasten die gewünschte Empfangsfrequenz Ziffer um Ziffer ein, beginnend mit der ersten Ziffer links. Nach Eintippen der letzten Frequenzziffer ist die Eingabe beendet: Das Gerät empfängt jetzt auf der eingegebenen Frequenz und das Display zeigt rechts »0« oder »00« abhängig davon, ob die Eingabe auf ein- oder zweistellig steht.

Solange eine Frequenz nicht vollständig eingetippt ist, bleibt das eingestellte Programm hörbar.

Nach Betätigen der Taste F-DIRECT haben Sie ca. 5 Sekunden Zeit für jeden Eingabeschritt. Bei Überschreiten dieser Zeit müssen Sie von vorne beginnen.

Bei FM-Frequenzen über 99.95 MHz und MW-Frequenzen über 999 kHz erscheint die erste Eingabeziffer (hier nur »1« möglich) links vor den Strichen im Frequenz-Display. Unzulässige Eingaben werden ignoriert.

Abstimmspeicher

Für jeden der Wellenbereiche FM und MW hat das Gerät einen sog. Abstimmspeicher. In diesen werden die per Suchlauf oder Handabstimmung gerade eingestellten Frequenzen übernommen. Der Abstimmspeicher wird immer beim Drücken einer Wellenbereichstaste aufgerufen und im Display rechts mit »0« bzw. »00« angezeigt.

Festsender-Speicher (STATION MEMORY)

Sie haben 29 Speicherplätze zu Verfügung.

Zum Programmieren:

1. Sender per Suchlauf, manuell oder durch direkte Frequenzeingabe abstimmen.
2. Taste STORE drücken: Im Display erscheint STORE (= Speicherbereitschaft).
3. Mit den Zifferntasten die gewünschte Speicherplatz-Nummer eingeben.
   Die Nummern 1...9 können Sie direkt eintippen; für die Platznummern 10...29 müssen Sie zuerst die Taste »•/••« drücken.

Hinweis: Die Schaltstellung der Taste MONO und der Taste LOCAL/DISTANT (Antenneneingangswahl) wird automatisch mit abgespeichert.

Sie können abspeichern, solange im Display STORE angezeigt wird. Das sind maximal 5 Sekunden Speicherbereitschaft, die mit jeder Eingabe erneuert wird.
Die Speicherbereitschaft läßt sich vorzeitig abschalten (zurücksetzen) durch erneutes Drücken der Taste STORE oder Anwahl einer anderen Funktion.

Der Speichervorgang ist mit Eintippen der Einerstelle einer Platznummer beendet.

Wenn Sie auf einen belegten Speicherplatz abspeichern, löschen Sie den bisherigen Inhalt ganz, indem Sie ihn mit einem neuen »überschreiben«.

Zum Aufrufen der Festsender:

- Einstellige Speichernummern (1...9) mit den Zifferntasten jeweils direkt anwählen.
- Zweistellige Speichernummern (10...29) nach Drücken der Taste »•/••« eingeben.

Eine Eingabe ist beendet, sobald eine Einerstelle eingetippt wurde. Der entsprechende Speicherplatz wird dann aufgerufen. Falls dieser frei ist, leuchten in der Frequenzanzeige kurzzeitig waagrechte Striche auf.

Wollen Sie einen belegten Speicherplatz wieder »frei« machen, so rufen Sie zuerst seine Nummer auf und drücken dann die Taste STORE und anschließend die Zifferntaste »0« einmal, bei zweistelligen Speichernummern zweimal (Anzeige »00«). Der zuvor fest abgespeicherte Sender wird jetzt in den Abstimmspeicher übernommen und der Speicherplatz ist wieder frei.

* Ab Werk wird das FM-Suchlauffenster bei Geräten für den europäischen Markt auf 15 kHz eingestellt, bei US-Modellen auf 25 kHz. Zum evtl. Umprogrammieren ist während des Netzeinschaltens die FM-Taste gedrückt zu halten. Umstellanzeige im Display rechts: »E« für Europa-Norm (15 kHz), »U« für US-Norm (25 kHz). Zum Überprüfen: FM-Taste länger als 2 Sekunden drücken.
Das Umprogrammieren von »E« nach »U« (und umgekehrt) ist beliebig oft möglich.

** Das MW-Abstimmraster ist ab Werk je nach Geräteausführung (Europa- oder USA-Version) auf 9-kHz- oder 10-kHz-Schritte vorprogrammiert. Es läßt sich bei Bedarf umstellen, wenn während des Netzeinschaltens die MW-Taste gedrückt gehalten wird. Umstellanzeige: Im Display rechts erscheint »U« für USA-Norm (10 kHz) bzw. »E« für Europa-Norm (9 kHz). Zum Überprüfen: MW-Taste länger als 2 Sekunden drücken.
Der Umprogrammier-Vorgang E ↔ U ist beliebig oft wiederholbar.

Memory-Scan

Mit den beiden Tasten MEMORY SCAN – DOWN/UP können Sie die gespeicherten Sender rollierend in fallender oder steigender Nummernfolge aufrufen. Die Wellenbereiche werden dabei mit umgeschaltet, freie Speicherplätze übersprungen. Sind alle Festsender-Speicher frei, leuchten im Display kurz drei Striche auf.

In der Funktion MEMORY SCAN schaltet das Gerät bei einstelliger Eingabe (»-«) automatisch auf zweistellig um, wenn der einstellige Anzeigebereich verlassen wird. Ein selbsttätiges Zurückschalten auf einstellige Eingabe erfolgt nicht.

Komfortbedienung (D.O.T)

Verbinden Sie die Buchsen RC-BUS (D.O.T. LINK) von Tuner und Verstärker direkt bzw. indirekt über eine der anderen Komponenten (sog. Busleitung), so können Sie die Tuner-Wiedergabe unmittelbar mit einer der Wellenbereichstasten, Festsender-Tasten oder einer der Tasten MEMORY SCAN einschalten. Eine evtl. laufende Wiedergabe von einer anderen Programmquelle wird dann abgeschaltet.

Fernbedienung

Sofern die oben erwähnte Verbindung der Buchsen RC-BUS (D.O.T. LINK) besteht, lassen sich die Speicherplätze der Reihe nach mit den Tasten MEMORY SCAN der Fernbedienung RC 2 aufrufen.

Pflege des Gerätes

Gehäuse nur mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche des Gehäuses beschädigen.

Technische Daten

Empfangsbereiche
UKW (FM) 87,5...108 MHz
MW 522...1611 kHz
(für USA von außen umprogrammierbar auf 520...1620 kHz = 10-kHz-Raster)

FM-Empfindlichkeit (75 Ω, 40 kHz Hub)
UKW-Mono: 1 µV für 26 dB S/R-Abstand
UKW-Stereo: 35 µV für 46 dB S/R-Abstand

Stereo-Umschaltschwelle
15 µV bei 98 MHz an 75 Ω

Muting-Schwelle
Muting aus/ein: 12/9 µV bei 98 MHz an 75 Ω

FM-Fremdspannungsabstand
gemessen im Bereich 31,5 Hz...15000 Hz,
bei 40 kHz Hub und 1 mV an 75 Ω
Spitzenwert nach DIN 45405/Effektivwert
Mono ≥ 67/71 dB; Stereo ≥ 64/68 dB

FM-Geräuschspannungsabstand
Bei 1 mV an 75 Ω gemessen bei 40 kHz.
Spitzenwert nach DIN/Effektivwert über Kurve »A«:
Mono ≥ 66/74 dB; Stereo ≥ 61/70 dB.

Übertragungsbereich bei FM
von Ant. bis NF-Ausg. < 10 Hz...> 16 kHz ≤ 3 dB

Klirrfaktor
Mono/Stereo: ≤ 0,2/0,4 % bei 1 kHz und 40 kHz Hub,
gemessen nach DIN 45500 bei 1 mV an 75 Ω

Dynamische Trennschärfe
Mono: ≥ 80 dB; Stereo: ≥ 70 dB
(± 300 kHz, bez. auf 40 kHz Hub, –30 dB Störspannung)

FM-Übersprechdämpfung
1 mV Antennenspannung, 47,5 kHz Gesamthub 1 kHz ≥ 40 dB selektiv gemessen.

Dieses Gerät ist funkentstört nach EG-Richtlinie NR. 82/499 EWG.
Der Deutschen Bundespost wurde angezeigt, daß das Gerät in Verkehr gebracht wurde. Ihr wurde auch die Berechtigung eingeräumt, die Serie auf Einhaltung der Bestimmungen zu überprüfen.
Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und samit den Internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

GRUNDIG AG · D-8510 FÜRTH

55107-941.01 2/89